



verein  
freundeskreis der qualität  
in der medienkultur e.V.

## „Leipziger Nachwuchs-Recherchestipendien“

### Ausschreibung

Zeitdruck, verkleinerte Redaktionen, neue Technologien und die Verführung schneller und einfacher Information haben *google* in den vergangenen Jahren zum populärsten Rechercheinstrument von Journalisten gemacht. Die Nutzung von Internet-Suchmaschinen bei einer umfassenden Recherche ist sinnvoll und legitim. Doch wie eine Studie der Landesanstalt für Medien in Nordrhein-Westfalen (LfM) aus dem Jahr 2008 belegt, greifen Journalisten häufig nicht einmal mehr auf Primärquellen politischer, wissenschaftlicher oder kultureller Einrichtungen zurück, sondern kopieren oft bedenkenlos (und fraglos) die Arbeit von Online-Kollegen. Darüber hinaus ist der rasche Griff ins Netz häufig eine Einbahnstraße: Informationen werden übernommen, ohne sie direkt bei der Quelle zu verifizieren. Dies öffnet u.a. auch PR-Akteuren Türen, die diese Einladung gern annehmen, um ihre Botschaften – häufig nicht hinterfragt – zu platzieren.

Sorgfältige Recherche basiert auf einem Instrumenten-Mix, einer Perspektiven- und Quellenvielfalt. Die Wahrhaftigkeit von Informationen ist entscheidend für qualitativ hochwertige Berichterstattung. Bereits in der Ausbildung sollte daher für alle Journalisten der im Medienkodex der Journalistenvereinigung Netzwerk Recherche festgehaltene Grundsatz *Sicherheit vor Schnelligkeit* Maßstab sein.

Der **Verein Freundeskreis der Qualität in den Medien e.V.** lobt aus diesem Grund zwei **Nachwuchs-Recherchestipendien** aus, um schon früh die Bereitschaft zur gründlichen Recherche zu fördern. Die Stipendien in Höhe von je EUR 200 sollen die Recherche von Themen von besonderem gesellschaftlichem Interesse unterstützen. Die Themen können in einer frei wählbaren Darstellungsform umgesetzt und sollen im Hörfunk oder Onlinemedien veröffentlicht werden. Entscheidend für das Stipendium ist eine sorgfältige Planung und Durchführung der Recherche.

### Teilnahmebedingungen

#### a) Die Bewerber

Bewerben können sich junge Menschen bis einschließlich 30 Jahren, die bereits journalistische Vorerfahrungen haben. Die Bewerber sollen in der Region Leipzig leben und Themen mit Bezug zu dieser Region umsetzen.

#### b) Die Projekte

Mit den Recherchestipendien unterstützt der **Verein Freundeskreis der Qualität in der Medienkultur e.V.** herausragende Projekte von Nachwuchs-Journalisten. Das Thema sollte von besonderem gesellschaftlichem Interesse sein und eine aufwändige journalistische Recherche erfordern. Unterstützt werden Projekte, die später im Hörfunk oder in Onlinemedien veröffentlicht werden. Die Wahl der journalistischen Darstellungsform ist frei, genauso wie der Umfang. **Die Stipendien werden nicht für fertige journalistische Produkte sondern für deren Planung und spätere Durchführung vergeben.** Die Arbeit muss spätestens ein halbes Jahr nach dem Beginn der Förderung angemessen veröffentlicht werden.

c) Die Unterlagen

Kernpunkt der Bewerbung ist die Beschreibung des Rechercheprojektes unter Berücksichtigung folgender Fragen:

- Was ist das Thema?
- Wie soll die Recherche ablaufen?
- Wodurch entstehen voraussichtlich Kosten im Rechercheprozess?
- Welches journalistische Produkt steht am Ende?
- Wo soll es veröffentlicht werden?

Außerdem müssen zwei Arbeitsproben belegen, dass der Bewerber bereits ausreichend journalistische Praxis besitzt. Allgemeine Angaben, wie Name, Anschrift, Alter und einen kurzen Lebenslauf runden die Bewerbung ab.

Ein Formblatt gibt es unter <http://www.freundeskreismedienkultur.de>. Die Bewerbungsunterlagen können per E-Mail oder auf dem Postweg eingesandt werden.

d) Frist und Kontakt

Die Bewerbung muss bis zum 1. Juli vorliegen. Beginn der Stipendienlaufzeit ist der 1. August.

Freundeskreis der Qualität in der Medienkultur e.V.  
Volckmarstraße 6b  
04317 Leipzig

Fax: 0341 - 24 25 29 49  
Email: [vorstand@freundeskreismedienkultur.de](mailto:vorstand@freundeskreismedienkultur.de)

Bewerbersauswahl

Die Vergabe der Stipendien erfolgt durch eine dreiköpfige Jury, deren Mitglieder der **Verein Freundeskreis der Qualität in der Medienkultur e.V.** benennt. Zur Jury gehören ein Vereinsvertreter und zwei Journalisten, die über eine hohe Kompetenz auf dem Gebiet der Recherche verfügen.

Einfluss in die Bewertung der Rechercheprojekte haben Themenwahl, geplanter Rechercheweg und die geplante Umsetzung für die jeweilige Medienart.

Unvollständige Bewerbungen können nicht bearbeitet werden, Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Gründe für eine Absage werden nicht mitgeteilt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sonstiges

Der Verein behält sich vor, die Namen der Stipendiaten zu Zwecken der Werbung im Rahmen der Vereinsarbeit und des Recherche-Stipendiums einzusetzen sowie die aus den Stipendien entstehenden journalistischen Produkte in Absprache auf [www.freundeskreismedienkultur.de](http://www.freundeskreismedienkultur.de) zu veröffentlichen.